



Pädagogisches Konzept Kitarino

> Kurzversion <

Stand: Februar 2023

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort.....	3
2.	Unser Bild vom Kind.....	4
3.	Pädagogischer Ansatz	5
4.	Pädagogisches Leitbild	6
4.1.	Grundsatz.....	6
4.2.	Geborgenheit und Wohlfühlen.....	6
4.3.	Wohlfühlraum als „dritter Erzieher“	6
4.4.	Rituale und Strukturen	7
4.5.	Bildungspartnerschaft mit den Eltern	7
5.	Vorbereitete Umgebung	8
6.	Bildungsbereiche	9
6.1.	Gesundheit und Bewegung	9
6.2.	Sprache und Kommunikation	9
6.3.	Naturwissenschaften und Technik	9
6.4.	Kunst, Kultur, Medien.....	10
7.	Umsetzung.....	11
8.	Erziehungs- und Bildungspartnerschaft.....	13
8.1.	Dokumentation.....	13
8.2.	Elterngespräche.....	13
8.3.	Mitwirkung	14
8.4.	Nemborn Eltern App	14
9.	Abschluss und Ausblick	16

1. Vorwort

Jedes Kind – egal welcher sozialen oder kulturellen Herkunft – soll eine schöne Kindheit haben! Denn jedes Kind verdient eine schöne Kindheit! Das ist unser Credo und dazu leisten wir unseren Beitrag, indem wir Wohlfühlräume schaffen – in städtisch geförderten Kitas.

In einer Welt, in der so vieles im Umbruch ist, wünschen wir uns von Kitarino für die kommenden Generationen eine starke Gemeinschaft, die aus vielen individuellen Persönlichkeiten zusammenwächst und unsere Welt für alle Menschen gleichermaßen lebenswert gestaltet. Um diese Vision in die Realität umzusetzen, braucht es heute glückliche, selbstbewusste und selbstbestimmte Kinder, die sich in Zukunft dank ihrer starken Persönlichkeit in der Gesellschaft zurechtfinden.

In unseren Kitas begleiten wir Kinder auf dem Weg zu einer starken Persönlichkeit. Bei uns lernen sie wichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für den Erfolg in der Schule, aber auch für das ganze Leben wichtig sind. Deshalb fördern wir individuelle Talente, aber auch Selbstwirksamkeit und Selbstständigkeit. Bei uns bekommen Kinder die Möglichkeit, ihren Platz innerhalb einer Gruppe zu finden. Dabei lernen sie viele soziale Kompetenzen. Dafür schaffen wir eine vertraute Umgebung, in der sie sich geborgen und sicher fühlen und zu selbstbewussten und selbstsicheren Menschen heranwachsen.

Das zeichnet Kitarino aus:

- Die Kitarino-Familie steht für ein **zeitgemäßes pädagogisches Konzept**, das die individuellen Bedürfnisse, Fähigkeiten und Interessen jedes Kindes sieht und fördert.
- Wir versuchen, alles **durch die Augen der Kinder** zu betrachten und dadurch Räume zu schaffen, in denen Kinder sich geborgen fühlen, frei entfalten können und selbstständig werden.
- Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht immer die **liebevolle Vertrauensbeziehung** zwischen Kindern und ihren Bezugspädagog:innen.
- Wir möchten, dass Eltern ihre Kinder zu jeder Zeit mit einem **guten Gefühl** in unsere Obhut geben.
- Unsere pädagogischen Fachkräfte sollen sich bei uns **verwirklichen** und **weiterbilden** können und ihre Qualifikationen voll und ganz entfalten.
- Durch **pädagogische Standards** wie Rituale und feste Abläufe vereinfachen wir den Kita-Alltag und schaffen mehr Zeit für die individuelle Beschäftigung mit den Kindern.

2. Unser Bild vom Kind

Jedes Kind ist gut, wie es ist. Kinder sind vollwertige Menschen, die ganz eigene Stärken, Fähigkeiten und Bedürfnisse mitbringen. Auf diese Bedürfnisse zu achten, jedes Kind respektvoll anzunehmen und zu unterstützen – das ist es, was wir mit unserer pädagogischen Arbeit bei Kitarino erreichen möchten. Bei uns werden Kinder dazu ermutigt und dabei unterstützt, Dinge so zu tun, dass sie Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen aufbauen können.

Für uns bei Kitarino ist es wichtig, dieser Einmaligkeit eines jeden Kindes Rechnung zu tragen und seinen individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen mit Achtsamkeit und Respekt zu begegnen. Jedes Kind soll die Möglichkeit haben, sich in seinem eigenen Tempo und mit seinen eigenen Methoden zu entwickeln und die Welt kennenzulernen. Um das zu ermöglichen, erfolgt Bildung und Entwicklung bei Kitarino spielerisch, durch das Eingehen auf die angeborene Neugierde und Erkundungsbereitschaft der Kinder in Alltagssituationen, und nicht nach einem starren Lehrplan.

Auf diesem Bild vom Kind basiert unsere Pädagogik – ein Best-Practice-Ansatz aus der Reggio-, Pikler- und Montessori-Pädagogik, der den Situationsansatz in den Fokus rückt.

3. Pädagogischer Ansatz

Wir arbeiten in unseren Kitas nach dem Situationsansatz und stellen das Kind und seine individuelle Lebenssituation in den Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Unsere Pädagogik basiert dafür auf unterschiedlichen Lehren aus der Reggio-, Pikler- und Montessori-Pädagogik. So stellen wir sicher, dass wir in jeder Situation den passenden Ansatz wählen, um die Kinder bestmöglich zu begleiten und in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Aktuelle Anlässe, Themen und Befindlichkeiten der Kinder werden im Situationsansatz aufgegriffen und die pädagogischen Fachkräfte geben den Kindern Impulse, damit sie selbst ihre Themen zum Ausdruck bringen oder sie in Projekten umsetzen können. In diesen Projekten ist es möglich, die Mehrsprachigkeit der Kinder miteinzubeziehen, Familienmitglieder teilhaben zu lassen und ein großes Selbstbewusstsein für eigene Ideen, deren Umsetzung und für die Äußerungen von Emotionen zu entwickeln. Mit diesen Projekten erreichen wir eine gruppenübergreifende Teilhabe, weil Kinder den anderen zeigen können, was sie bewegt. Dadurch entstehen zusätzlich viele Bildungsprozesse aus Kinderinteresse, die die anderen Kinder miterleben.

Wir fördern die Kommunikation, die Sprachbildung, das Verständnis, die kognitiven Fähigkeiten, das Spiel, die Bewegung, das Sozialverhalten, das Verständnis von Aktion und Reaktion und vieles mehr. So können wir alle Bildungsbereiche miteinander verbinden. Weil die Kinder sich mit den Themen, die sie selbst beschäftigen und auswählen, aktiv auf einer Ebene auseinandersetzen, erleben und lernen sie am meisten. Denn das liegt in ihrem eigenen Interesse.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, die natürliche Freude der Kinder am Entdecken und Erkunden zu fördern. Wir begegnen den Kindern stets auf Augenhöhe und nehmen sie zu jeder Zeit ernst. Der zeitliche Rahmen der einzelnen Projekte richtet sich nach dem Interesse und der Zielsetzung.

4. Pädagogisches Leitbild

4.1. Grundsatz

Unser pädagogisches Leitbild basiert auf unserem „Bild vom Kind“ und dem Anspruch, jedem Kind eine schöne Kindheit zu bereiten. Ausgangspunkt für unsere moderne und bedürfnisorientierte Pädagogik ist ein Best-Practice-Ansatz aus der Reggio-, Pikler- und Montessori-Pädagogik.

4.2. Geborgenheit und Wohlfühlen

Wir sind der Meinung, dass Spielen, Lernen und Entfalten nur möglich sind, wenn Kinder auch Mitarbeitende sich wohl fühlen. Daher möchten wir, dass unsere Kitas echte Wohlfühlräume sind – und meinen damit sowohl die Räumlichkeiten, die Ruhe und Sicherheit vermitteln, als auch die geborgene Atmosphäre, in der Kinder bei uns wachsen dürfen.

Die Grundlage für diese Wohlfühlatmosphäre, in der Kinder sich entfalten können, ist eine enge, vertrauensvolle Beziehung zu unseren pädagogischen Mitarbeiter:innen als Bezugspersonen in unseren Kitas. Unsere Mitarbeiter:innen lassen den Kindern Wertschätzung, Respekt, Fürsorge und Schutz zukommen und vermitteln ihnen so ein Gefühl von emotionaler Sicherheit. Sie begegnen den Kindern auf Augenhöhe als Begleiter in allen Situationen, als Förderer und Impulsgeber für neue Erfahrungen.

Damit unsere Mitarbeiter:innen sich ganz auf die Bedürfnisse der Kinder konzentrieren und ihnen die Wohlfühlatmosphäre schaffen können, die sie für ihre Entwicklung benötigen, ist für uns auch der vertrauensvolle und respektvolle Umgang mit den Eltern sowie aller Mitarbeiter:innen untereinander von besonderer Bedeutung. Gute Beziehungen mit den Eltern und innerhalb des Teams werden von uns daher jederzeit gefördert.

4.3. Wohlfühlraum als „dritter Erzieher“

Für Kinder sind unsere Kitas häufig die erste Erfahrung der außerfamiliären Betreuung mit einer mehrstündigen Trennung von ihren engsten Bezugspersonen und Veränderungen im Tagesablauf und der Umgebung. Damit sich die Kinder bei uns geborgen fühlen und unsere Kitas als ein zweites Zuhause wahrnehmen, legen wir besonderen Wert auf die Gestaltung unserer Räume: Warme Holzböden, angenehme Farben und kindgerechte Einrichtung auf Augen- und Greifhöhe.

In der gesamten Gestaltung achten wir bei Kitarino darauf, dass die Bedürfnisse der Kinder befriedigt werden. Hochwertige Spielgeräte, die unterschiedliche Sinne ansprechen, laden zum Spielen ein und fördern die Neugierde. Alle unsere Kitas verfügen über individuell gestaltete Freispielflächen (innen wie außen), gemütliche Rückzugsecken sowie abwechslungsreiche Spielmaterialien.

So fungiert der Kita-Raum als „dritter Erzieher“ und fördert durch eine vorbereitete, anregende Umgebung die natürliche Spiel- und Entdeckerfreude der Kinder. Und unterstützt sie so in ihrer Entwicklung.

4.4. Rituale und Strukturen

Sicherheit und Stabilität durch Rituale, die immer wieder gleich ablaufen, geben dem Kita-Alltag Struktur. Regeln und feste Plätze vermitteln Kindern zudem Sicherheit. Sicherheit, die sie brauchen, um sich im freien Spiel wiederum komplett vertiefen und ihrem Entdeckungsgeist freien Lauf lassen zu können. Daher wechselt unser Kita-Alltag zwischen Ritualen und freier Spielzeit.

4.5. Bildungspartnerschaft mit den Eltern

Wir verstehen uns als Partner in der Erziehung und Bildung der uns anvertrauten Kinder. Daher ist uns Vertrauen und gegenseitiges Verständnis mit den Eltern enorm wichtig. Regelmäßige Kommunikation bildet daher die Grundlage für eine gelungene Bildungspartnerschaft und wird bei Kitarino großgeschrieben.

5. Vorbereitete Umgebung

Unter einer vorbereiteten Umgebung verstehen wir bei Kitarino räumliche und strukturelle Bedingungen, die es ermöglichen, dass sich jedes Kind in unseren Räumlichkeiten in einem geschützten Rahmen, frei nach seinen individuellen Wünschen und Bedürfnissen, entfalten und entwickeln kann.

Um solche räumlichen und strukturellen Bedingungen zu schaffen, ist eine fortlaufende gezielte Beobachtung und Dokumentation der individuellen Interessen, Vorlieben und Gewohnheiten des einzelnen Kindes sowie der Gruppendynamik und Interaktion aller Kinder von essenzieller Bedeutung. Denn die Ergebnisse dieser Beobachtung dienen als Grundlage, um die Bedingungen ständig und flexibel auf die Bedürfnisse des Einzelnen und der Gruppe anzupassen. Durch den ständigen Abgleich von Bedürfnissen und bestehenden räumlichen Rahmenbedingungen ist es möglich, dass der Raum als dritter Erzieher fungiert.

Die vorbereitete Umgebung schafft ein Umfeld, in dem sich Kinder gerne aufhalten und wohl fühlen. Dieses Gefühl der Geborgenheit ist der Ausgangspunkt für die gesamte weitere Entwicklung und Entfaltung des Kindes innerhalb unserer Räumlichkeiten. Eine auf dieser Grundlage vorbereitete Umgebung regt zum selbstständigen und selbstgesteuerten Handeln an und gibt trotzdem Struktur und Sicherheit. Gefahren und Herausforderungen werden an den Entwicklungsstand der Kinder angepasst, um zu fördern, ohne zu überfordern. Kinder werden dazu angeregt kreativ zu sein, ohne dabei mit Reizen überflutet zu werden. Eine übersichtliche und ansprechende Organisation der Materialien schafft Struktur, ohne dabei das Handeln der Kinder einzuschränken oder vorzugeben.

Die vorbereitete Umgebung bietet Raum zur freien Entfaltung, indem sie die Kinder befähigt, selbstgesteuert ihren individuellen Interessen und Bedürfnissen nachzugehen. Gleichzeitig schafft sie ein Umfeld, in dem es den Kindern leichtfällt, Werte wie Respekt, Rücksichtnahme, Nachhaltigkeit und die Wertschätzung von Vielfalt und Andersartigkeit zu achten und zu leben.

6. Bildungsbereiche

Bei Kitarino werden die Bildungsbereiche in vier Kategorien zusammengefasst:

- Gesundheit und Bewegung
- Sprache und Kommunikation
- Naturwissenschaften und Technik
- Kunst, Kultur und Medien

6.1. Gesundheit und Bewegung

Gesundheit umfasst immer mehrere Dimensionen – sowohl die körperliche als auch die seelische und geistige. Wichtig im Rahmen der Gesundheitserziehung bei Kindern ist neben einer gesunden Ernährung auch die Stärkung der individuellen und sozialen Ressourcen des Kindes und ein positives Selbstkonzept. Die Kinder sollen die Möglichkeit erhalten, sich mit sich selbst, ihrem eigenen Körper sowie gesunden Ernährungsweisen zu beschäftigen.

Bewegung fördert die körperliche und kognitive Entwicklung der Kinder und unterstützt insbesondere die Wahrnehmung und Orientierung in Raum und Zeit. Schon im frühen Krippenalter arbeiten wir daher nach dem Grundsatz des Kinästhetik Infant Handling, um bestmögliche Lern- und Entwicklungsbedingungen zu schaffen. Die Bewegung und Schulung der eigenen körperlichen Fähigkeiten schaffen Selbstvertrauen und Sicherheit beim Kind. Für das gemeinsame Bewegen mit anderen sind Absprachen, Regeln und Rücksichtnahme erforderlich, wodurch in verschiedenen Bereichen zusätzlich Kompetenzen gestärkt werden.

6.2. Sprache und Kommunikation

Sprache ist das wichtigste zwischenmenschliche Kommunikationsmittel und daher von grundlegender Bedeutung für die Entwicklung jedes Kindes. In diesem Bereich lernen die Kinder neben dem Ausbau der Deutschkenntnisse auch die Wertschätzung für andere Sprachen sowie die verschiedenen Methoden, mit anderen Kindern und Erwachsenen zu kommunizieren.

6.3. Naturwissenschaften und Technik

In diesem Bereich gehen wir gemeinsam den „Warum-Fragen“ der Kinder nach. Hier geht es vor allem um die Vermittlung von Wenn-dann-Bezügen durch spielerische, selbsttätige Forschung.

Als Teil der Naturwissenschaften soll die ökologische Bildung den Kindern ein Grundverständnis für das Zusammenleben von Pflanzen, Tieren und Menschen und für das Erfordernis eines achtsamen Umgangs mit beschränkten Ressourcen vermitteln.

Auch die Mathematik ist ein wichtiger Teil dieses Bildungsbereich, denn in der frühen Kindheit umfasst die mathematische Bildung vor allen Dingen die Alltagsmathematik, indem Kinder lernen, Beziehungen zu entdecken, Muster und Regelmäßigkeiten aufzuspüren und Spaß am Lösen von Rätseln zu entwickeln.

6.4. Kunst, Kultur, Medien

Im künstlerischen Bereich ist es unser Ziel, durch sinnliche Wahrnehmungen die Kreativität der Kinder anzuregen und so zu einem facettenreichen Denken zu animieren.

Auch den Bereich Ethik und Religion fassen wir unter dem Bildungsbereich „Kunst, Kultur, Medien“ zusammen. Denn diese Bereiche sind ein wichtiger Teil unseres Zusammenlebens. Kinder haben eine ganz natürliche Neugierde nach dem Wohin und Wozu, dem Anfang und Ende und dem Sinn und Wert des Lebens. Daher kann dieser Bereich die Kinder bei der Findung der eigenen Identität unterstützen und soll die Toleranz für unterschiedliche Weltanschauungen fördern.

Im Bereich Medien geht es um ein erstes Verständnis für die verschiedenen Arten von Medien, sich dadurch ergebende Möglichkeiten aber auch Risiken sowie um Verarbeitungsmöglichkeiten für Inhalte, die Kinder in den Medien erfahren. Denn insbesondere im Bereich der Digitalisierung müssen wir anerkennen, wie viele Berührungspunkte schon Kleinkinder, direkt (z.B. Fernsehen und Spielen) und indirekt (Erwachsene mit Handy oder am PC beobachten), mit Medien haben. Jedes Kind ist ein Forscher und gerade hier gilt es, Aufklärungsarbeit und Suchtprävention zu betreiben sowie die richtige Vorbereitung auf eine digitalisierte Welt zu vermitteln. Medienerziehung stärkt die Orientierungskompetenz und gehört für uns zum Kita-Alltag (CD-Spieler, Tablets, Bücher etc.).

7. Umsetzung

Die Grundlagen der Umsetzung der Bildungsziele bei Kitarino sind die individuellen Fähigkeiten und Interessen eines jeden Kindes. Kein Kind soll in einen starren Rahmen gezwungen werden, der seinen Neigungen und Charaktereigenschaften widerspricht. Um jedem Kind gerecht werden zu können, ist die Grundvoraussetzung die Beobachtung, damit unsere pädagogischen Mitarbeiter:innen sich auf jedes Kind einstellen und die bestmöglichen Entwicklungsbegleiter sein können. Anschließend werden individuelle Bedürfnisse analysiert, Ziele definiert und Methoden erarbeitet, welche in die Bildungs- und Lerngeschichte einfließen. Der gesamte Prozess erfolgt in enger Abstimmung mit und unter Einbeziehung der Personen, die die Kinder am besten kennen und einschätzen können: Den Eltern.

Im Tagesablauf werden diese Grundlagen in vielfältigen alltäglichen Situationen umgesetzt:

An- und Ausziehen

Das eigenständige An- und Ausziehen schult die Feinmotorik und führt zu einem Auseinandersetzen der Kinder mit dem eigenen Körper. Durch die Beschränkung auf Hilfestellungen dort, wo sie erforderlich sind, beginnen die Kinder den Tag bei Kitarino direkt mit dem Erfolgserlebnis, selbst etwas geschafft zu haben.

Schlaf- und Ruhezeit

Damit die Kinder sich in unseren Kitas wohl fühlen und entspannt sind, ermöglichen wir jedem Kind, sich nach dem eigenen Bedürfnis auszuruhen oder schlafen zu legen. Neben der Möglichkeit zur Mitbestimmung und der Wahrnehmung der eigenen Bedürfnisse lernen die Kinder auch Selbstregulation. Zudem wird die Beziehung zu unseren pädagogischen Mitarbeiter:innen durch Einschlaf- und Aufwachrituale gestärkt.

Morgen- und Singkreis

Hier ermöglichen wir den Kindern die Ausübung von Mitbestimmung und Teilhabe. Sie können selbst vorschlagen und bestimmen, welche Lieder gesungen oder Geschichten erzählt werden. Ebenso werden hier gemeinsame Aktivitäten abgestimmt und geplant. Dabei lernen die Kinder Kompromissverhalten, um einen Ausgleich zwischen den eigenen Interessen und den Interessen der anderen zu finden.

Essen

Die Kinder bei Kitarino decken selbstständig den Tisch, verteilen das Essen, füllen Getränke ein, essen mit Besteck und sitzen gemeinsam am Tisch. Hierdurch wird die Feinmotorik und das Körpergefühl trainiert, ebenso wie soziale Kompetenzen durch Kommunikation und Rücksichtnahme, wie zum Beispiel beim Anreichen von Speisen oder Abwarten, bis man selbst an der Reihe ist. Hinzu kommt, dass die Kinder durch unseren ausgewogenen Speiseplan an eine vielseitige Kost herangeführt werden, wodurch sie die Grundlagen einer gesunden Ernährung lernen. Darüber hinaus stellen wir den Kindern den ganzen Tag über Wasser und frisches Obst zur Verfügung. An dem Angebot können sie sich jederzeit selbstständig bedienen.

Freispiel

Unsere pädagogischen Mitarbeiter:innen gestalten täglich bewusst und gezielt die Spiel- und Lernwelt der Kinder, indem sie bestimmte Spielzeuge und Materialien bereitlegen, Impulse geben und die Kinder zum Experimentieren ermutigen. Unsere Kitas verfügen über die verschiedensten Themenräume (wie z.B. ein Atelier und eine Lernwerkstatt), so dass die Kinder ihre Aktivitäten selbst wählen und sich dadurch entfalten können.

Lösungswege für Herausforderungen werden im Spiel gemeinsam erarbeitet und nicht einseitig vorgegeben. Auf diese Weise lernen die Kinder zuzuhören, andere ausreden zu lassen und die Meinung anderer zu respektieren und zu hinterfragen.

Ausflüge

Bei Ausflügen ist bereits der Weg das Ziel. Hier erleben und lernen die Kinder bei jedem Schritt. Bei Spaziergängen in die nähere Umgebung werden alle Sinne aktiviert. So sammeln die Kinder zum Beispiel Erfahrungen im Straßenverkehr oder in den öffentlichen Nahverkehrsmitteln. Sie lernen, sich in der Gruppe zu bewegen, auf andere Kinder zu warten und ihnen zu helfen, wenn sie unsicher sind. Bei Kitarino legen wir viel Wert auf Aktivitäten im Freien, damit Kinder die Natur in ihren verschiedensten Formen und bei unterschiedlichsten Bedingungen kennen und schätzen lernen. Auch bei Ausflügen haben die Kinder die Möglichkeit zur Mitbestimmung und Teilhabe, indem beispielsweise über das Ausflugsziel abgestimmt wird oder über den Zeitpunkt, wann die Gruppe in die Kita zurückkehrt.

Projekte

Projekte finden nicht nur in der gezielten Projektarbeit statt, sondern im täglichen Ablauf. Bei Kitarino wird beispielsweise gemeinsam gekocht, die Räume werden gestaltet, es wird gebastelt und gemeinsam musiziert. Jede Tätigkeit ist ein kleines Projekt für sich. Dabei lernen die Kinder neben sozialen Kompetenzen auch die unterschiedlichen Herangehensweisen anderer Kinder und deren Umgangsweise mit Herausforderungen kennen, was die Sach- und Methodenkompetenz fördert.

8. Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Die Einbeziehung der Eltern in unsere Erziehungs- und Bildungsarbeit ist für uns selbstverständlich und eines der wichtigsten Elemente in der Erstellung und Umsetzung eines individuellen Betreuungs- und Bildungskonzepts für jedes Kind.

Dabei ist uns eine vertrauensvolle, wertschätzende und offene Beziehung zu den Eltern besonders wichtig. Das Fundament einer solchen Beziehung ist für uns Transparenz und der laufende Austausch.

8.1. Dokumentation

Die Grundlage der Kommunikation mit den Eltern ist die Dokumentation, weil uns wichtig ist, dass die Eltern jederzeit wissen, was ihre Kinder in unseren Kitas täglich erleben und sie gemeinsam mit uns die individuellen Ziele und Methoden des Entwicklungs- und Bildungskonzepts ihres Kindes erarbeiten.

Bei Kitarino nutzen wir unbürokratische, moderne Dokumentationssysteme und beschränken uns nicht auf das Ausfüllen vorgegebener Formulare. Die Dokumentation teilt sich auf in die den Kindern zugängliche Dokumentation der eigenen Fortschritte in Portfolios (Sammlung von Bildern, Bastelarbeiten, Fotos usw.) und die den Kindern nicht zugängliche Dokumentation (z.B. Protokolle von Entwicklungsgesprächen).

Die Entwicklungs- und Bildungsdokumentation jedes einzelnen Kindes ist ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit: Einerseits erfordert sie Eigenreflektion unserer pädagogischen Mitarbeiter:innen im Hinblick auf die eigene Wahrnehmung und die Frage, ob eine umfangreiche Auseinandersetzung mit jedem Kind erfolgt. Andererseits werden Kinder an der Erstellung der ihnen zugänglichen Dokumentation beteiligt, indem sie selbst auswählen können, welche Bilder, Materialien und Fotos der Dokumentation beigelegt werden. Dies stärkt wiederum die Selbstwahrnehmung, gibt eine Mitbestimmungsmöglichkeit und führt dazu, dass die Kinder sich ernst genommen und wertgeschätzt fühlen.

Sofern die Eltern unter datenschutzrechtlichen Aspekten zustimmen, wird die Dokumentation auch als Grundlage für den Übertritt in den Kindergarten bzw. die Grundschule verwendet.

8.2. Elterngespräche

Eingewöhnung

Zu Beginn der Eingewöhnung der Kinder in die Krippe und den Kindergarten findet ein Erstgespräch mit den Eltern statt, in dem individuelle Eigenschaften der Kinder, besondere Fähigkeiten und Bedürfnisse sowie sonst Wissenswertes zu den Kindern und/oder der Familiensituation besprochen wird.

Am Ende der Eingewöhnungsphase findet ein Abschlussgespräch statt, in welchem die Beobachtungen der pädagogischen Mitarbeiter:innen aus der Eingewöhnungsphase erörtert werden.

Entwicklungsgespräche

In regelmäßigen Abständen, mindestens einmal jährlich, führen unsere pädagogischen Mitarbeiter:innen ein Entwicklungsgespräch mit den Eltern. Ziel ist es, den Entwicklungs- und Bildungsstand des Kindes zu besprechen,

die weiterführenden Ziele für die Bildung und Entwicklung des Kindes zu erarbeiten und die individuellen Methoden zu deren Erreichung abzustimmen.

Auch neben den regelmäßigen Entwicklungsgesprächen stehen unsere pädagogischen Mitarbeiter:innen natürlich jederzeit für Gespräche und zum Informationsaustausch zur Verfügung.

Hol- und Bring-Gespräche

Der Austausch zwischen Eltern und pädagogischen Mitarbeiter:innen beim Bringen und Holen der Kinder in der Kita bildet eine wichtige Grundlage für einen guten Start in den Tag und Nachmittag. Hier findet in der Regel eine kurze Abstimmung zur Tagesform des Kindes, zu besonderen Erlebnissen am Vorabend, in der Nacht und tagsüber in der Kita statt.

Diese Gespräche ermöglichen es unseren pädagogischen Mitarbeiter:innen in der Kita, bestmöglich auf die tagesaktuellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen und den Eltern, die täglichen Erlebnisse aus der Kita aufzugreifen.

Abschlussgespräch

Wenn Kinder unsere Kitas verlassen, findet ein Abschlussgespräch statt, in dem wir gemeinsam mit den Eltern die Zeit bei Kitarino, die Entwicklungsschritte und den Bildungsstand besprechen. Natürlich überlassen wir den Eltern dabei auch die gesamte Entwicklungs- und Bildungsdokumentation als Grundlage für die weitere Betreuung und Schullaufbahn sowie als schöne Erinnerung an die Zeit bei Kitarino.

Gerne nehmen wir dieses Gespräch auch als Anlass für ein abschließendes Feedback der Eltern an uns.

8.3. Mitwirkung

Wir ermöglichen den Eltern jederzeit, sich aktiv an der Gestaltung der Betreuung bei Kitarino zu beteiligen, um so die Zusammenarbeit zwischen Eltern und pädagogischen Mitarbeiter:innen bestmöglich zu fördern. Hierfür bieten wir regelmäßige Elternversammlungen an, ebenso wie die Möglichkeit eines Elternbeirats auf Kita-Ebene sowie übergeordnet. Darüber hinaus bieten wir Eltern Hospitationen in unseren Kitas an. So können sie den Kita-Alltag selbst erleben.

Zusätzlich veranstalten wir Themen- und Informationsabende zu individuell gewählten Themen aus dem pädagogischen Bereich und organisieren Feste und Veranstaltungen mit Elternbeteiligung. Hierdurch schaffen wir die Möglichkeit eines gegenseitigen Kennenlernens der Eltern untereinander und der engeren Vernetzung mit unseren pädagogischen Mitarbeiter:innen, was den Zusammenhalt der Kitarino-Familie stärkt und den Austausch der Eltern untereinander ermöglicht.

8.4. Nemborn Eltern App

In allen Kitas von Kitarino findet die gesamte Kommunikation mit den Eltern (außerhalb der Kita-Räumlichkeiten) über eine eigenen Kita-App statt. Die Plattform dafür heißt Nemborn. Sie ermöglicht eine unkomplizierte Kommunikation zwischen pädagogischen Fachkräften, Eltern und dem Träger. Und sie lässt



Eltern mehr an der Entwicklung ihrer Kinder in der Kita teilhaben. Für den Praxiseinsatz in der Kita bietet Nemborn verschiedene Apps, die das Zusammenwirken von Kindern, Eltern, Fachkräften und Trägern auf einer digitalen Plattform ermöglichen.

Bei Kitarino werden diese Abläufe ganz einfach und praktisch über die App erfasst gesteuert:

- An- und Abmelden der Kinder in den jeweiligen Gruppen
- Terminvereinbarung und Koordination von Elterngesprächen
- Dokumentation von Elterngesprächen
- Informationen / Terminkoordination Elternabend
- Dokumentation Elternabend
- Kommunikativer Austausch mit den Eltern (über Hol- und Bringgespräche hinaus)
- Bereitstellung von Fotos aus der Gruppe (z.B. bei Ausflügen etc.)
- Informationen zu Lernaktivitäten, Kursen, AGs, Ausflügen etc.
- Neuigkeiten aus der Einrichtung
- Essensplan für die Woche

Bei Kitarino steht immer das Kind im Fokus. Deshalb wollen wir die administrativen Arbeiten so einfach und effizient wie möglich gestalten. Unsere Kita-App hilft uns dabei, weil sie Abläufe standardisiert und digitalisiert. So bleibt mehr Zeit für die Kinder.

9. Abschluss und Ausblick

Als innovative Kinderbetreuung blickt Kitarino stets nach vorne und entwickelt sein pädagogisches Konzept kontinuierlich weiter. Wir glauben an eine individuelle und ganzheitliche Förderung jedes Kindes und legen besonderen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern.

Wir bleiben immer in Bewegung und arbeiten an uns, unserem Betreuungsangebot und unserer Pädagogik stetig weiter. Dafür bleiben wir stets am Puls der Zeit und integrieren neue pädagogische Lehren und Technologien in unser Konzept und unser Unternehmen.

Außerdem werden wir weiterhin aktiv an der Schulung und Weiterbildung unserer Fachkräfte arbeiten, um sicherzustellen, dass sie bestmöglich auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen können.

Mit unserem Engagement für Qualität und Nachhaltigkeit sind wir überzeugt, dass wir einen wichtigen Beitrag zur kindlichen Entwicklung und Zukunft leisten werden.